

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 47

Illustration: Was dem einen sin Uhl, ist dem andern sin Nachtigall

Autor: Kuhn, E.A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abstempelung

Die Pfunde steigen und die Aktien fallen —
Man sieht in Scharen „sie“ zur Bank hin wallen,
Um Schalter steh'n mit ängstlichen Gebärden,
Um die von „ihr“ bedrohten loszuwerden.

Ja, ja, so kommt's: Man hat nach Väter Art
Mit vieler Müh' ein Häuschen sich erspart,
Man musste das und jenes sich versagen,
Um seine Bazen auf die Bank zu tragen.

Und nun soll all' dies Müh'n verloren sein:
Der „Staat“ erlaubt sich einen Griff hinein
In jene Truhen, die er nicht gefüllt?
Hätt' er uns da sein wahr' Gesicht enthüllt?

Will Lüchtigkeit und Sparfünf er besteuern,
Die russischen Geschichten hier erneuern,
Auf daß das ganze Land zum Teufel geht,
Das er zu hüten hätte, früh und spät?

○ nein, das Schweizervolk ist nicht so dumm,
Däß man es zöge an der Nase rum:
Es läßt sich nicht von Kommunistenseelen
Um sein Erspartes 'trügen und bestehlen!

Dmar

Was dem einen sin Uhl, ist dem andern sin Nachtigall

E. R. Kuhn

